

## Brennauer fährt bei Straßen-WM auf Platz neun

Ohne Medaille blieb die deutsche Frauen-Nationalmannschaft mit Lisa Brennauer aus Durach bei der Straßen-Weltmeisterschaft in Imola. Als Neunte bewiesen die 32-Jährige aber, dass sie zur Weltspitze gehört. Neue Weltmeisterin wurde die Niederländerin Anna van der Breggen. Beim Rennen trennten zwei lange Berge – insgesamt 2800 Höhenmeter auf 144 Kilometern – bald die Spreu vom



**Lisa Brennauer**

Weizen. Brennauer gehörte lange zu einer sechsköpfigen Spitzengruppe und machte Tempo, doch die Kraft reichte nicht bis ins Ziel. 3:08 Minuten hatte die Duracherin Rückstand auf die Siegerin. Später meinte sie: „Unsere Taktik hat super funktioniert. Ich wollte in der Fluchtgruppe sein, denn ich wusste genau, wenn vorn die Post abgeht, wird es für mich zu hart. Ich konnte mich dann noch einmal über den Berg retten. Für mich persönlich war das Rennen eine große Motivation auch in Richtung Olympia. Ich habe mich wieder super entwickelt und hoffe, dass es so weitergeht.“ (az, Foto: Nothelfer)

## Nadine Rieder erhält Einladung für WM und EM

Ihre zuletzt starken Leistungen haben Nadine Rieder aus Sonthofen ein erfreuliches Telefonat mit Bundestrainer Peter Schaupp beschert. Die 31-Jährige, die für den RSC Kempten startet, wurde für die Cross-Country-Weltmeisterschaft ab 6. Oktober in Leogang/Österreich nominiert. Auch eine Woche später soll Rieder die deutschen Farben bei der Europameisterschaft in Rivera im Schweizer Tessin vertreten. Ihre gute Form „schiebt“ Rieder zum Teil auch auf den coronabedingten Lockdown: „Ich konnte schon im Frühsommer super trainieren.“ Verhalten sagt sie: „Ich bin auf dem Weg zur Form meines Lebens“. Das trifft sich: Schließlich geht's bald um die Olympia-Qualifikation. (az)



**Hat allen Grund zur Freude: Mountainbikerin Nadine Rieder.** Foto: Neuhoff